



Roofer -professional-



Was bei den Aufnahmen der Objekte beachtet werden muss!

1. Einleitung

Das Programm erlaubt die einfache Bemaßung von Bauobjekten, vornehmlich welche mit Satteldächern. Trotz der simplen Handhabung sind bei der Aufnahme der Immobilien bestimmte Regeln zu beachten. Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig, bevor Sie mit Ihrer Kamera oder Aufnahmedrohne die nötigen Bilder machen. Mit geringer Mühe steigern Sie die Qualität der Ergebnisse ganz enorm, die Messfehler liegen bei korrekter Bedienung im Promillebereich!

2. Die Bildqualität

Parallel zu der Auflösung steigt die Genauigkeit, mit der die einzelnen Punkte vermessen werden können. Wir empfehlen, eine hohe Anzahl der verwendeten Bildpunkte zu wählen und die Bilder möglichst in höchster Auflösequalität zu erstellen. Gut sind bereits 4288 mal 3216 Pixel in hoher Speicherqualität. Diese Qualität kann meist in drei Stufen eingestellt werden, sie werden oft mit »fein«, »standard« und »economy« bezeichnet.

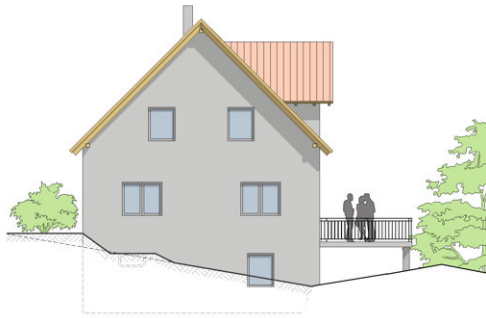
3. Die Motive

Es werden mindestens zwei, besser sogar drei Abbildungen benötigt. Sinnvoll ist es, verschiedene Aufnahmen aus unterschiedlichen Perspektiven zu machen.

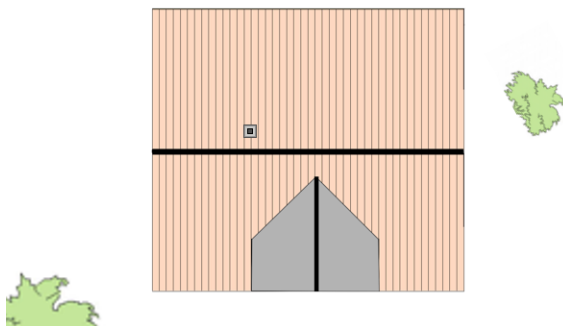
Die Erste soll das Objekt von vorn zeigen und die optimale Höhe, aus der das Foto gemacht wird, beträgt in etwa die halbe Höhe der Vorderfront. Das Dach kann auch mit aufgenommen werden, wenn es keine Möglichkeit gibt, es eigens abzulichten.



Die Zweite wird von der Seite des Hauses aus aufgenommen. Auf dem Bild soll die Dachschräge möglichst ohne störende Elemente wie zum Beispiel Bäume erkennbar sein.



Als Letztes wird das Dach von oben aufgenommen. Der Blickwinkel soll entweder beide Dachhälften erfassen oder die Seite, die für die spätere Arbeit relevant ist, fokussieren.



4. Die Referenzmaße

Ganz besonders wichtig ist es, neben hochwertigen Bildern möglichst genaue Maßangaben mitzuliefern. Im Idealfall sind das für die Vorderansicht die Objektbreite und die Höhe vom Boden bis zur Traufe. Analog dazu werden für die Seitenansicht ebenso eine Höhenangabe und eine Breitenangabe benötigt.

Sind diese Werte vor Ort nicht zu ermitteln, müssen andere Maße als Referenz dienen. Das kann der Abstand zweier Fenster sein, die Höhe einer Garage im Bild oder Vergleichbares.

In der Praxis hat es sich bewährt, eine Messlatte mit definierter Länge bei den Aufnahmen vertikal an den jeweiligen Flächen anzulegen bzw. horizontal hinzulegen. Die Latte sollte mindestens zwei Meter lang sein, sonst steigt der Messfehler schnell an. Anhand dieser Referenzmaße ist die spätere virtuelle Bemaßung mit hinreichender Genauigkeit möglich.

6. Zusammenfassung

Auf den Punkt gebracht steigt die Qualität der Ergebnisse mit der Güte der Aufnahmen und der Länge der als Referenz vermessenen Strecken. Ist beides ausreichend hoch, dann liegt die Genauigkeit im einstelligen Promillebereich.

7. Kontakt

Roofer -professional- ist ein Produkt folgender Firma:

Michael Suhr [software development](#)
Kelterstrasse 66
52372 Kreuzau
((02422) 903040
* ms@suhrsoft.de
www.suhrsoft.de

Bitte zögern Sie nicht, bei Fragen und Anregungen den Kontakt zu uns aufzunehmen. Wir beraten Sie unverbindlich über die Möglichkeiten des Programms und erledigen in Ihrem Auftrag Dachvermessungen im Raum Aachen-Köln.